

## 39. Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier 2001

# Teilnehmerrückgang gestoppt: DJK Neukirchen zeigte sich sehr zufrieden

Durchatmen bei der DJK Neukirchen: Bei der 39. Auflage des Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turniers am vorigen Wochenende konnte der Teilnehmerrückgang gestoppt werden. Im Vergleich zum Vorjahr waren 260 Tischtennispieler mit von der Partie, fünfzig mehr als im Jahr 2000. Einen großen Anteil daran hatten vor allem die Nachwuchsklassen, nach einer längeren Pause feierten die Mädchen- und die Schülerinnen-Konkurrenzen ein erfolgreiches Comeback. „Mit 15 Teilnehmerinnen bei den Schülerinnen und 20 bei den Mädchen waren wir sehr zufrieden,“ meinte DJK-Pressewart Michael Baatz, der sich auch insgesamt, wie sein Vorsitzender Willi Odenthal, mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden zeigte. Dazu trug natürlich auch bei, dass nicht nur die Quantität stimmte, auch qualitativ konnten sich die Teilnehmerfelder sehen lassen.

So tummelten sich unter den insgesamt 30 Startern in der Herren A-Konkurrenz zahlreiche Oberliga-Cracks, darunter auch Spieler des TTC Grevenbroich und der TG Neuss. Für letztere gab es allerdings nicht viel zu gewinnen. Sowohl Daniel Neukirchen als auch Norman Reich überstanden zwar die Gruppenspiele, mussten aber in der Ko-Runde früh die Segel streichen. Anders die Schlossstädter, von denen in Gestalt von Michael Dubbel und René Holz gleich zwei ins Halbfinale vordrangen. Aber auch für sie reichte es nicht zum Sieg, den ersten Platz holte sich der erst 16-jährige Sebastian Shirzadi von der TTG Niederkassel mit einem glatten 3:0-Erfolg gegen Dubbel. Der hatte gleich unter den letzten 16 seinen an eins gesetzten Mannschaftskameraden Thomas Schettki nach Hause geschickt und mit René Holz in der Vorschlusrunde einem weiteren Teamkollegen das Nachsehen gegeben. Shirzadi hatte beim 3:1-Erfolg gegen den Ex-Grevenbroicher Andreas van Huck (jetzt Bayer Uerdingen) keine großen Probleme, sich für das Endspiel zu qualifizieren. Nichts zu gewinnen gab es für Karsten Lubberich (TuS Düsseldorf), der im vergangenen Jahr noch unter den Vereinsfarben des TTC Grevenbroich den ersten Platz geholt hatte. Dieses Mal unterlag er dem Abwehrspezialisten Michael Meytin (ITC Rheindalen) bereits in der ersten Hauptrunde. Eine weitere Überraschung wäre Meytin fast im Viertelfinale gelungen, als er nur 2:3 gegen den Uerdinger Andreas van Huck unterlag.

Zu einem Beleg der guten Jugendarbeit des TTC Grevenbroich geriet die Jungen A-Klasse. Drei der vier Halbfinalteilnehmer lernten das Tischtennis-Einmaleins bei den Schloss-Städtern, wobei Sieger Daniel Halcour seit der laufenden Saison für Bayer Uerdingen in der Oberliga auf Punktejagd geht. Er setzte sich im Endspiel gegen Thomas Schettki durch. Dritte wurden Schettkis Teamkollege Daniel Porten und Dimitri Histodorov (TTC Jülich). Einen weiteren ersten Platz konnte der TTC Grevenbroich bei den A-Schülern für seine Jugendabteilung verbuchen. Dort setzte sich Marcel Leines im Endspiel gegen Axel Fischer von Borussia Düsseldorf durch.